

**Merkblatt zur Änderung der Prüfungsordnung MA Germanistik
ab dem 01. September 2019**

1. Der Studiengang ‚MA Germanistik‘ wurde in ‚MA Germanistik: Literatur – Wissen – Sprache‘ umbenannt, um fachliche Schwerpunkte deutlich zu machen.

2. Die Module wurden neu geordnet und zusammengefasst. Dies führt zu einer kohärenteren thematischen Bindung und eröffnet unter anderem auch die Möglichkeit, Seminare anderer germanistischer Fachbereiche außerhalb des eigenen Schwerpunkts zu belegen. Im Vertiefungsmodul 3 können MA-Studierende nun zwischen Fachwissenschaft, Forschungsorientierung und Praxisorientierung wählen.

3. Das Latinum entfällt als notwendige Zulassungsvoraussetzung. Nachzuweisen sind zwei moderne Fremdsprachen (Niveau B1), von denen eine durch Latein ersetzt werden kann.

4. Im Fachbereich Neuere Literatur besteht ab sofort die Möglichkeit, eine internationale MA-Variante in Kooperation mit der Sorbonne Université (Paris) zu studieren (double degree). Dabei verbringen die Studierenden je zwei Semester in Heidelberg und in Paris und erwerben am Ende den deutschen und französischen Masterabschluss. Informationen dazu finden sich im Modulhandbuch und in der Prüfungsordnung, Interessierte können sich ebenfalls bei Prof. Dr. Barbara Beßlich, Priv.-Doz. Dr. Marcel Krings und Priv.-Doz. Dr. Bernhard Walcher erkundigen.

gez. PD Dr. Krings, 17.09.2019